

XVIII. Sport und Erholung

Vorbemerkung

Sportstadien — Sporteinrichtungen mit Rasen- oder Hartplatz (mindestens 60 × 90 m), 400-m-Laufbahn, weiteren Leichtathletikanlagen, Umkleideräumen, sanitären Einrichtungen und einem Fassungsvermögen von mindestens 5 000 Zuschauern. Im Komplex eines Sportstadions, jedoch außerhalb der Traversen befindliche Sporteinrichtungen rechnen nicht dazu.

Sportplätze — Sporteinrichtungen mit Rasen- oder Hartplatz (mindestens 60 × 90 m), 400-m-Laufbahn, weiteren leichtathletischen Anlagen, Umkleideräumen und sanitären Einrichtungen.

Turn-, Spiel- und Übungsplätze — Sporteinrichtungen mit Rasen- oder Hartplatz (mindestens 60 × 90 m). Es können leichtathletische Anlagen, z. B. 60-m-, 75-m- oder 100-m-Bahn, Sprung- und Stoßanlagen vorhanden sein.

Kleinsportanlagen und sonstige Plätze — Sporteinrichtungen mit Spiel- und Übungsflächen unter 5 400 m² sportlicher Nutzfläche zur Mehrzwecknutzung (Kleinfeldhandball, -fußball, Volley-, Basket-, Feder-, Faustball usw.). Es können leichtathletische Anlagen vorhanden sein.

Sporthallen (einschl. Mehrzwecksporthallen) — Hallen, die für eine Vielzahl von Sportarten Verwendung finden können und eine Mindestgröße von 600 m² nutzbare Hallenfläche besitzen. Mehrzwecksporthallen haben zusätzlich eine Zuschauerkapazität von mindestens 3 000 Plätzen. Hierzu zählen auch solche Hallen, die nicht ausschließlich sportlichen Zwecken dienen, z. B. Sport- und Kongreßhallen.

Sonstige Schwimmrichtungen (einschl. Freibäder) — Einrichtungen ohne Schwimmkampfanlagen, die eine abgegrenzte und bewachte nutzbare Wasserfläche besitzen; hierzu zählen auch Lehrschwimmbecken.

Sektionen — Bestandteile der Sportgemeinschaften. Sie vereinen in der Regel die Sportler einer Sportart, z. B. Fußballer, Turner, Leichtathleten usw.

Sporttreibende — Mitglieder des DTSB, die aktiv Sport treiben. Sind sie in mehreren Sportarten aktiv, dann sind sie auch mehrmals erfaßt. Dadurch liegt die Gesamtzahl der Sporttreibenden höher als die der Mitglieder.

Die Jugendauslandstouristik wird durch das Reisebüro der DDR in Zusammenarbeit mit der FDJ und dem DTSB vorbereitet und durchgeführt. An ihr beteiligen sich junge Bürger der DDR im Alter von 16 bis 30 Jahren, die in das Ausland reisen, und gleichaltrige Ausländer, die die DDR besuchen.

Plätze in Ferienheimen des FDGB außer dem Hause — Plätze für Erholungsreisende in von Eigenheimen des FDGB vertraglich gebundenen Privatquartieren und anderen Einrichtungen, wobei die Verpflegung in den Eigenheimen bereitgestellt wird.

Ständige Wanderquartiere — Touristische Unterkünfte für Kinder und Jugendliche. Sie stehen ihnen während des ganzen Jahres bzw. über 6 Monate bei Wanderungen, Fahrten und Exkursionen als Stützpunkt zur Verfügung. Die ständigen Wanderquartiere haben in der Regel weniger als 25 ganzjährig nutzbare Übernachtungsplätze und kein fachliches Personal. Die Betreuung erfolgt in der Regel durch ehrenamtliche Kräfte, Schlaf- und Aufenthaltsräume brauchen nicht getrennt zu sein. Wanderquartiere, die nur für die Sommer- oder Winterferien eingerichtet werden, zählen hierzu nicht.

I. Ausgewählte öffentliche und betriebliche Sporteinrichtungen nach Bezirken

Jahr Bezirk	Sport- stadien	Sport- plätze	Turn-, Spiel- und Übungs- plätze	Klein- sport- anlagen und sonstige Plätze	Sport- hallen (einschl. Mehrzweck- sport- hallen)	Schul- turn- und Turn- hallen	Hallen- schwimm- bäder	Schwimm- stadien und Schwimm- kampfanlagen	Sonstige Schwimm- ein- richtungen (einschl. Freibäder)	Sprung- schan- zen	Sport- heime	Boots- häuser und -schup- pen
1952	122		11 358		24	1 088	47	222		145	407	358
1955	150	900	8 264	3 621	32	1 095	41	474		230	595	420
1960	191	916	7 614	5 460	135	2 937	52	562	372	278	867	653
1962	201	956	7 924	6 315	142	3 181	55	593	424	310	982	701
1963	206	950	8 065	6 796	133	3 360	54	602	734	326	1 027	737
1964	202	927	6 692	6 987	110	3 106	62	563	842	352	1 113	1 519
1965	204	935	6 647	6 956	129	3 169	62	572	855	358	1 138	1 574
1966	1)347	1)803	6 653	7 004	130	3 227	63	578	877	355	1 159	1 597
1967	355	803	6 543	6 910	137	3 315	67	600	875	361	1 192	1 620
1968	358	807	6 525	6 934	150	3 358	70	616	909	366	1 208	1 627
1969 ¹⁾	317	890	6 091	7 520	167	3 422	88	594	1 005	370	1 268	1 698

Nach Bezirken 1969

Hauptstadt												
Berlin	19	18	91	280	14	197	6	13	23	—	61	184
Rostock	11	37	339	306	11	128	4	10	26	—	43	59
Schwerin	5	41	294	510	7	99	—	41	34	—	44	95
Neubrandenburg	9	36	359	453	6	89	2	12	61	2	26	606
Potsdam	14	86	528	448	10	176	5	34	101	4	64	375
Frankfurt	12	40	254	244	5	113	2	15	31	4	26	45
Cottbus	17	100	399	321	3	163	—	37	34	6	96	30
Magdeburg	20	91	644	688	17	259	4	61	108	7	90	66
Halle	46	88	752	671	16	402	14	59	111	16	214	74
Erfurt	17	50	549	621	8	228	6	40	79	32	53	9
Gera	8	27	231	483	8	182	4	28	56	20	78	22
Suhl	9	21	234	168	8	80	1	35	45	108	12	3
Dresden	33	67	441	711	12	353	14	78	82	32	140	53
Leipzig	51	107	446	622	27	347	13	84	78	12	115	42
Karl-Marx-Stadt	46	81	530	994	15	606	13	97	136	127	206	35

¹⁾ Veränderte Definitionen; für 1969 siehe Vorbemerkung.